

Leseprobe

Der Lack ist ab-na und?

Die äußere Schönheit, Kleidung und Frisuren

.....Und damit bin ich bei einem anderen Thema, das behandelt werden sollte, nämlich dieser Versuch, durch eine nicht altersgemäße Kleidung „auf jung zu machen“. Haben wir doch gar nicht nötig, und trotzdem kommt es vor. Natürlich sollten die Frauen nicht wie unsere Omas mit Beginn der Wechseljahre auf das Wechseln ihrer Kleider verzichten. Ich meine, nur noch Schwarz zu tragen und bei besonderen Anlässen Dunkelblau mit kleinem weißen Kragen und natürlich immer ohne BH, so wie die erwähnten Stalaktiten. Das ist das eine Extrem, das nicht zu uns passt, weil wir ja im Herzen immer jung bleiben. Aber genau so wenig passt es zu unseren Frauen, wenn sie alles daran setzen, sich nicht von ihren Töchtern zu unterscheiden. Das kommt eben auch nicht an. Wir sollten dazu stehen, dass wir die 25 knapp überschritten haben, und auch für unsere Altersklasse –oder sollte ich Jugendklasse sagen, weil heute ja niemand vom Alter spricht und falls doch, sind die Alten immer die Anderen- hält die Bekleidungsindustrie eine große Auswahl bereit. Das gilt natürlich nicht nur für die Frauen, sondern auch für die Männer. Die Zeiten, in denen Männer ab 30 Hut und Anzug getragen haben, sind Gott sei Dank vorbei, aber ein Hawaii-Hemd und eine Bermuda-Shorts unterhalb des Feinkostgewölbes (das ja teuer genug war...) und für die stoppeligen Säbelbeine, die in der Jugend sagemumwobene Tore geschossen haben, lange Socken in Sandalen, das muss eben auch nicht sein!

Die Zeiten mit Adoniskörpern, Astralleibern und Traumaßen 90-60-90 sind im Regelfall vorbei, und das sollten wir akzeptieren. Es gibt in keiner Klasse Traumfiguren, sondern nur Figuren unserer Träume. Der eine ist dünn, der möchte etwas dicker sein und beim anderen ist es umgekehrt. Ich kenne mehr positiv gestimmte und lebenslustige Kugelblitze beiderlei Geschlechts als dürre lebensbejahende Vertreter. Ein Röllchen hier, ein Röllchen da, wer weiß, wann und wofür wir diese Reserven noch brauchen.

Heinrich, einer von meinen drei besten Freunden, der ein gewichtiges Erbe mit sich herumträgt, sagt immer: „ Bei mir kommen jede Nacht die Heinzelmännchen in den Schlafzimmerschrank und nähen mir die Hosen enger, aber ich erwische sie nie.“.....

